

A n t w o r t

der Landesregierung

auf die Mündliche Anfrage der Abgeordneten Hoffmann (AfD)
- Drucksache 7/4453 -
gemäß § 91 Abs. 4 GO

Zukunft des Berufsschulnetzes im Landkreis Hildburghausen

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die aus der 68. Plenarsitzung am 16. Dezember 2021 verbliebenen offenen Fragen der Mündlichen Anfrage namens der Landesregierung gemäß § 91 Abs. 4 GO mit Schreiben vom 18. August 2022 wie folgt beantwortet:

1. Welche Begründungen liegen für diese Schritte seitens der Landesregierung beziehungsweise des zuständigen Ministeriums vor?
2. Warum wurde der Vorschlag des Landrats für einen Schwerpunkt an der Berufsschule in Wirtschaft und Verwaltung nicht übernommen?
3. Welche Rückmeldungen zu diesen Plänen hat die Landesregierung beziehungsweise das zuständige Ministerium von Betrieben, der Industrie- und Handelskammer, der Berufsschule in Hildburghausen und dem Ausbildungszentrum inzwischen erhalten?
4. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung beziehungsweise das zuständige Ministerium zur geäußerten Befürchtung, dass nun eine Abwanderung von jungen Menschen in das benachbarte Bundesland Bayern stattfinden könnte?

Antwort zu den Fragen 1 bis 4:

In der Fragestunde am 16. Dezember 2021 hat die Landesregierung darüber informiert, dass der Landrat des Landkreises Hildburghausen gerichtliche Schritte gegen den Bescheid des Ministeriums zum Schulnetz der berufsbildenden Schulen eingeleitet hat. Es wurde zugesagt, dass die Fragen nach Abschluss der gerichtlichen Prüfung schriftlich beantwortet werden.

Der Landkreis Hildburghausen hat zwischenzeitlich die Klagebegründung übermittelt. Nachfolgend hat das Verwaltungsgericht Meiningen weitere Schulträger (Stadt Suhl, Landkreise Sonneberg und Schmalkalden-Meiningen) als Verfahrensbeteiligte hinzugezogen sowie im Anschluss an einen Erörterungstermin am 11. Juli 2022 den einstweiligen Rechtsschutz auf Antrag des Klägers (Landkreis Hildburghausen) mit Beschluss vom 14. Juli 2022 wiederhergestellt. Die Verhandlung und Entscheidung in der Hauptsache steht derzeit noch aus.

Dies bedeutet, dass am SBSZ Hildburghausen auch im kommenden Schuljahr wieder Fachklassen für die Berufe Zerspanungsmechaniker und Werkzeugmechaniker des 1. Ausbildungsjahres eingerichtet werden können. Das Ministerium hat die betroffenen Schulen (Hildburghausen und Suhl/Zella-Mehlis) sowie die IHK Südthüringen hierüber am 19. Juli 2022 in Kenntnis gesetzt.

Holter
Minister